



Kürzlich noch im Rahmen ihrer eigenen Tour im MusikZentrum, im März und April dann bei zehn Wolfsfest-Konzerten im Line-Up: Die Death-Core-Band We Butter The Bread With Butter.

Metal mit extremen Zügen

Sechs Bands auf Wolfsfest-Tour auch im Norden

28. Januar 2016, Von: Redaktion, Foto(s): Dragon Productions, Pressefreigabe

Fans von zuweilen sehr harten Tönen und Texten, Fans von extravaganten bis extremen künstlerischen Darbietungen, dürfte das Line-Up der Wolfsfest-Tour neugierig machen. Sechs Bands aus dem Metal-Sektor spielen im März und April eine Tour mit neun Shows in Deutschland und einer in der Schweiz. Das Band-Billing setzt sich aus Varg, Eisregen, We Butter The Bread With Butter, Vitja, Nachtblut und Wolfchant zusammen. Eine gewöhnliche live-musikalische Unterhaltungsreihe wird die Tour wohl kaum darstellen, eher hier und da Stoff bieten, der für durchaus kontrovers-kritische Betrachtungen sorgen könnte.

Wer sich durch einige Videoclips vereinzelter an der Wolfsfest-Tour teilnehmenden Bands zapft, wähnt sich schon mal auf einer virtuellen Geisterbahnfahrt oder in einem Horrorfilm. Düstere Verkleidungen, Ansätze von Gewaltdarstellungen und Kriegsszenen, Zombie-ähnliche Figuren und jede Menge Film-Blut. Die zuständigen Szenen- und Maskenbildner dürften sehr viel zu tun gehabt haben.

Manche mögen das als außergewöhnlich kreative Kunst verstehen, vielleicht an einigen Stellen als Satire mit Lachpotenzial, andere hingegen dürften sich bei einigen Szenen mit einem Anflug von womöglich Abscheu und Ekel reichlich negativ berührt fühlen. Folgt man der Musik und vereinzelt Texten, dann ist das ebenfalls das Gegenteil von Fröhlichkeit, auch wenn teilweise manch eingängige Melodie erklingt.

Leichte Unterhaltungskost wird nicht geboten und was die Headliner, die Coburger Pagan-Metal-Band Varg und die Thüringer Dark-/Extrem-Metalband Eisregen angeht, wurden deren musikalisch-textliches Wirken vor Jahren kontrovers diskutiert und rezipiert. Von Eisregen wurden gar zwei Alben indiziert. Wer sich im Vorfeld der Wolfsfest-Tour mit den Bands, ihrer bisherigen Karriere und der zuweilen kontrovers-kritisch behandelten Thematik einiger Inhalte auseinandersetzen möchte, findet auf den jeweiligen Wikipedia-Seiten reichlich Lesestoff.

Nun finden härtere Shows mit dem einen oder anderen optischen, musikalischen und inhaltlichen Extravaganz-bis Extrem-Akzent erfahrungsgemäß nicht wenig Publikum und so dürfte der Wolfsfest Sechser-Pack in den jeweiligen Städten für Gesprächsstoff und Ticketverkäufe sorgen. Die Ankündigung einer Promotionagentur spricht im Zusammenhang mit dem Bandprogramm von einem „bunten Blumenstrauß Metal“. Mit „bunt“ und „Blumen“ werden die meisten sicher etwas anderes assoziieren. Ironie?

Neben Varg und Eisregen spielen die 2013 gegründete Experimental-Metalband Vitja aus Köln und Münster, die Dark-Metal-Band Nachtblut aus Osnabrück, die aus dem niederbayerischen St.Oswald stammende Pagan-Metal-Band Wolfchant und die aus dem brandenburgischem Lübben kommende Death-Core-Truppe We Butter The Bread With Butter, die in Hannover unlängst im MusikZentrum auftrat.

Das einzige Wolfsfest Konzert in Norddeutschland findet am 1.April in Hamburg in der Markthalle statt. Für aus dem Raum Hannover an dem Metal-Paket Interessierte ist eine geografisch noch recht nahe Möglichkeit die Factory in Magdeburg, in der die sechs Bands am 2.April Halt machen.

Links:

=

Ähnliche Artikel auf Rockszene.de:

[Perspektive Hardcore und Metal für Hannover](#)(19.10.2020)

[Mit Rockszene.de zum Emil-Bulls-Konzert](#)(27.11.2017)

[Der Kampf mit den eigenen Dämonen](#)(09.10.2017)

[Im Kampf gegen die Dämonen](#)(25.09.2017)

[Musik für einen schaurigen Abend?](#)(29.10.2015)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.

Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)